

Arbeitsmaterialien für Seniorenbetreuerinnen und Seniorenbetreuer

Fertig aufbereitete Konzepte, Übungen und Kopiervorlagen für die Aktivierung und ein ganzheitliches Gedächtnistraining in der Altenpflege

Thema: Aktiv & fit - Ganzheitliches Gedächtnistraining, Ausgabe: 3
Titel: Arbeit macht das Leben süß (21 S.)

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus dem Programm »Seniorenbetreuung« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Die aus der Praxis des Pflegealltags heraus entwickelten Übungen und Aktivierungen unterstützen Sie dabei, den Tagesablauf der Senioren Ihrer Einrichtung positiv und abwechslungsreich zu gestalten und das körperliche Wohlbefinden wie auch das soziale Miteinander gezielt zu fördern.

▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/senioren.

Lieder & Hörgeschichten (als Dateien im mp3-Format)

(Nur) bei Beiträgen zu denen Lieder bzw. Hörgeschichten vorhanden sind, finden Sie entsprechende Hinweise mit Links zur Downloadmöglichkeit direkt in der Detailansicht des Artikels auf eDidact.

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig. Vollständige Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

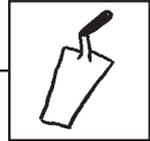
Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

www.edidact.de | www.mgo-fachverlage.de



Arbeit macht das Leben süß



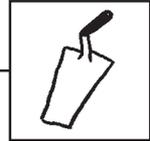


Arbeit macht das Leben süß

Übersicht

Inhaltsübersicht

Phase	Übung	benötigte Materialien	Anleitung auf Seite	Material auf Seite
A Bewegung	1 Heiteres Beruferaten		3	
	2 Berufspantomime	evtl. Blankokarten mit Berufen	3	
B Einstimmung	1 Begriffe sammeln Berufe	Flipchart	4	
	2 Assoziationsübung Kein – Ohne	Flipchart, evtl. Bildkarten	4	14
	3 Biografisches Gespräch Berufe, früher und heute	Biografische Fragen	5	
C Hauptteil	1 Ordnungsübung	evtl. Blankokarten, Bildkarten, Wortkarten	6	14 15
	2 Anagramm Wortneubildungen	Kopiervorlage oder Flipchart	6	16
	3 Merkübung	Flipchart oder Blankokarten, Bildkarten	7	14
	4 Wortfindungsübung Buchstabengerüst	Kopiervorlage oder Flipchart	8	17
	5 Wahrnehmungsübung	Vorschlag für akustische Wahrnehmung	9	
	6 Konzentrationsübung „Versteckte Berufe“ – Berufsviereck	Kopiervorlage	9	18
D Ausklang	1 Gedicht • Das Lied von der Glocke	Kopiervorlage (Buchstabengerüst)	10	19
	2 Sprichwörter Aus zwei mach eins	Kopiervorlage	11	20
	3 Lied • Es klappert die Mühle	Textvorlage	12	21
Wissenswertes	Berufe von A bis Z		12	



A Bewegung

Übungsanleitungen (Bewegung im Sitzen!):

Vorschläge der Teilnehmer können in die Bewegungsimprovisation eingebaut werden.

Zu **Übung A2**: Berufe werden auf Karten vorgegeben. Jeder Teilnehmer zieht eine Karte und macht dazu einen Bewegungsvorschlag vor. Alle anderen Teilnehmer machen mit (mindestens 3 Wiederholungen und jeweils die Seite wechseln – mit der rechten und der linken Hand bzw. mit dem rechten und dem linken Fuß, ...) und versuchen zu erraten, welcher Beruf gemeint ist.

Wichtig: Die Bewegungen sollen nur soweit ausgeführt werden, wie sie den Teilnehmern gut tun!

1 „Heiteres Beruferaten“

Jeder Teilnehmer soll zu seinem (oder einem) früheren Beruf eine typische Bewegung (im Sitzen!) machen. Soweit möglich, machen auch alle anderen Teilnehmer die Bewegung mit (mit mehreren Wiederholungen, z.B.: je 3 x) und versuchen zu erraten, welcher Beruf gemeint ist. Falls einem Teilnehmer keine Bewegung einfällt, können auch die anderen Teilnehmer oder der Trainer eine Bewegung zum Beruf vorschlagen.

2 Berufspantomime

Schneider/Schneiderin

→ z.B.: nähen mit der Hand oder mit einer alten Nähmaschine/Fußbewegungen

Tischler/Tischlerin → z.B.: hobeln oder hämmern

Koch/Köchin → z.B.: rühren

Sekretär/Sekretärin → z.B.: Schreibmaschine schreiben

Polizist/Polizistin → z.B.: Verkehr regeln

Lehrer/Lehrerin → z.B.: an der Tafel schreiben

Lastwagenfahrer/Lastwagenfahrerin → z.B.: am Lenkrad drehen, schalten, ...

Verkäufer/Verkäuferin → z.B.: dem Kunden etwas über die Verkaufstheke reichen

Bügler/Büglerin → z.B.: bügeln

Pfarrer/Pfarrerin/Nonne → z.B.: beten

usw.

Was wird trainiert?

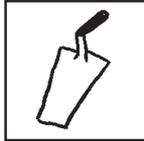
- Erinnerungsvermögen/Langzeitgedächtnis
- Körperwahrnehmung
- Aktivierung des Körpers (→ Durchblutungssteigerung)
- evtl. Kurzzeitgedächtnis (→ Merken)

Alltagstransfer:

Die Aktivierung des Körpers führt zur Verbesserung der Gehirnaktivität und bereitet optimal auf das nachfolgende Gedächtnistraining vor.

Weiterführende Vorschläge:

Geübte, fitte Teilnehmer können sich auch die Bewegungen/Berufe merken.



Arbeit macht das Leben süß

Übungen

B Einstimmung

1 Begriffe sammeln

Übungsanleitung:

Die Teilnehmer sammeln möglichst viele Berufe zu bestimmten Fragestellungen (die Fragestellung variiert mit dem Leistungsniveau der Teilnehmer).

Sammeln:

- typische Männerberufe
- typische Frauenberufe
- „Berufe“/Tätigkeiten einer Hausfrau
- alte/aussterbende/ausgestorbene Berufe (z.B. Säckler)
- neue Berufe? (z.B. Computertechniker)
- Berufe mit bestimmten Anfangsbuchstaben (s. „Wissenswertes“)
- Berufe ohne „R“ im Wort (s. „Wissenswertes“)

Was wird trainiert?

- (leichtes) Abrufen aus dem Langzeitgedächtnis (Dekodierung)
- (leichte) Wortfindung
- Assoziationsfähigkeit

Alltagstransfer:

Ein Thema wird von mehreren Standpunkten betrachtet. Es werden möglichst viele Antworten gesammelt.

Weiterführende Vorschläge:

Die Antworten können auf einem Flipchartbogen aufgeschrieben werden, dies erleichtert ungeübten Gruppen das weitere Assoziieren! Bei sehr ungeübten Teilnehmern müssen die Antworten manchmal mit Hinweisen (oder Bildmaterial) angeregt werden.

Bei geübten, fitten Teilnehmern kann die Übung mündlich durchgeführt werden.

2 Assoziationsübung

Übungsanleitung:

Bei dieser Assoziationsübung soll man zu einem vorgegebenen Beruf ein zweites Wort finden, das mit dem Beruf verbunden wird, z.B. eine Tätigkeit oder einen Gegenstand bzw. ein Werkzeug etc. (z.B.: KEIN Jäger – OHNE Fernglas). Die Übung kann im Plenum mündlich oder am Flipchart schriftlich durchgeführt werden.

- | | | |
|-----------------------------|---------------------|---|
| 1. KEIN Tischler | – OHNE _____ | (z.B.: Hammer, Nägel, Säge, Hobel, ...) |
| 2. KEIN Maurer | – OHNE _____ | (z.B.: Ziegel, Zement, Kelle, ...) |
| 3. KEINE Schneiderin | – OHNE _____ | (z.B.: Nadel, Zwirn, Schere, ...) |
| 4. KEIN Arzt | – OHNE _____ | (z.B.: Medikamente, Spritze, Stethoskop, ...) |
| 5. KEINE Friseurin | – OHNE _____ | (z.B.: Kamm, Bürste, Fön, Schere, ...) |
| 6. KEINE Köchin | – OHNE _____ | (z.B.: Kochlöffel, Töpfe, Gewürze, Herd, ...) |
| 7. KEIN Maler | – OHNE _____ | (z.B.: Pinsel, Farbe, Leiter, ...) |
| 8. KEIN Schuster | – OHNE _____ | (z.B.: Hammer, Nadel, Zwirn, Leisten, ...) |